

MESSAGE FROM RUBI

ASHTON, SOUTH - AFRICA

Alloa,

nun komm ich endlich mal dazu meinen Vierten und mit Sicherheit meinen LETZTEN Rundbrief, aus meiner Zeit in Südafrika, zu verfassen. Vorgehabt zu schreiben, hatte ich 9! Jetzt sinds nur 4 (That's AFRICA)!

Seit meinem letzten Rundbrief passierte allerdings nicht allzuviel hier. Deshalb wirds wohl eher ein kurzer und sachlicher Rundbrief.

FAMILIENSITUATION

Seit gut einem Monat bin ich nun wieder komplett alleine hier in Ashton, also keine weiteren Volontäre. Das wird bis zum Ende meiner Zeit auch so bleiben.

Ich hatte eine echt gute Zeit mit den anderen 3 Volontären und vor allem in Markus hab ich einen guten Freund gefunden. Mir fällt es jetzt aber auch nicht schwer wieder alleine zu sein, so habe ich wenigstens teilweise wieder ein eigenes Zimmer zu Verfügung. :)

NAMIBIA

Wie Einige von Euch womöglich schon mitbekommen haben, hatte ich die wunderbare Möglichkeit auch noch eines der wunderschönen Nachbarländer Südafrikas zu sehen. Ich konnte mit Silmar, einem ca. 40 Jahre alten, brasilianischen Missionar, auf Einsatz gehen. Das war echt eine total geniale Woche in der uns Gott auch immer wieder herausgefordert hat auf Ihn zu vertrauen und neue Schritte mit ihm zu gehen. Ich konnte total viel von Silmar lernen und sehen worauf es beim Missionar sein ankommt.

Am Anfang fuhren wir in den Osten Namibias um Leute in einem kleinen Dorf mitten im Busch zu besuchen, mit ihnen Gemeinschaft haben und ihnen bei ein paar praktischen Sachen unter die Arme zu greifen. Danach gings weiter ganz in den Norden wo wir eine andere Gemeinde besuchten und eine Nacht bei einem richtigen "König" schliefen! Zum Schluss waren wir noch in Westen Namibias, wo wir uns kurz die älteste Wüste der Welt angesehen haben.

In Swakopmund hab ich mich dann bei Eisbein und Weizenbier richtig heimisch gefühlt. Allerdings sind die deutschen Namibier oft total stolz und unfreundlich zu Ausländern, das hat mir überhaupt nicht gefallen.

Danach waren wir noch in Windhoek, der Hauptstadt Namibias und sind von da aus dann wieder nach PortElizabeth gefahren.

Alles in allem waren es dann über 8000km die wir zurückgelegt haben in diesen 7 Tagen. Da war ich echt froh, dass Silmar so gut wie allen Sprit bezahlte und ich nur Verpflegung zu bezahlen hatte. Ja da war ich echt voll gesegnet!

ABSCHIED UND WIEDEREINGLIEDERUNG NACH DEUTSCHLAND

In 3 Wochen bin ich dann auch schon wieder in Deutschland und somit kommt auch der Abschied hier in Südafrika! Das wird echt nicht einfach für mich. Im Moment sind meine Emotionen auf einer Berg und Talfahrt, ich weiss momentan nicht ob ich mich mehr darauf freue wieder heimzukehren oder ob ich mehr trauere, dass ich hier gehen muss. Irgendwie würd ich schon auch gern hier bleiben und auf der anderen Seite freu ich mich auch voll euch Alle wieder zu sehen. Mein Herz hat sich schon hier verankert und ein Teil wird beim Verlassen dieses Landes sicherlich abgerissen und hier bleiben.



DANKSAGUNG

In meinem letzten Rundbrief wollte ich mich auch noch ganz herzlich bei all euren Unterstützungen bedanken. Sei es mit Anrufen, Karten, Gebeten, Geld oder sonstigen Sachen: **HERZLICHEN DANK!**

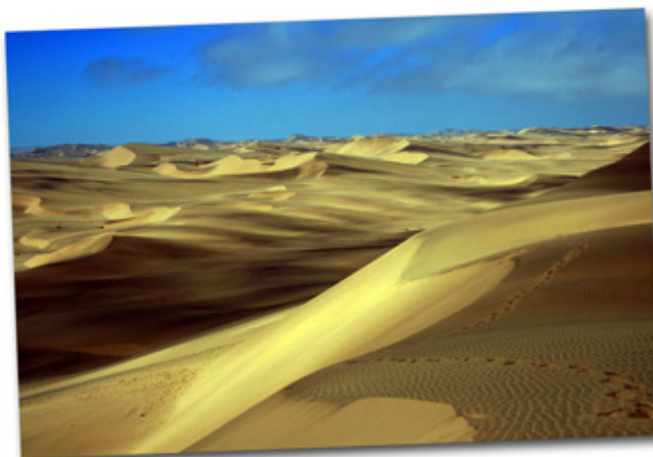
Ganz besonderen Dank wenn ihr für mich gebetet habt, denn meine kompletten 9 Monate war ich echt total gesegnet.

GEBETSANLIEGEN

- Danke, für wundervolle 9 Monate
- Danke, für die Zeit in Namibia
- Bitte, dass die ich in Deutschland mich wieder schnell zu recht finde
- Bitte, dass der Abschied nicht so schwer wird. Für mich und auch für alle anderen!

EINE BITTE

Zum Schluss hab ich noch eine kleine Bitte: Überrennt mich bitte nicht wenn ich wieder da bin! Gebt mir ein bisschen Zeit um mich wieder zurecht zu finden und seid mir nicht böse wenn ich die ersten 1-2 Tage einfach nur mit meiner Family verbringen möchte! Wir haben uns 9 Monate nicht gesehen da macht eine halbe Woche hin oder her auch kein Unterschied! Ich hoffe ihr könnt das Verstehen! Dankeschön!



- DIE NAMIBWÜSTE -

*Euch allen Gottes Segen aus Süd-Afrika
und vielen Dank für eure Unterstützung im Gebet und auch finanziell*

Postanschrift:

Ruben Büttner
PO Box 35
Ashton
Western Cape
6715
SOUTH AFRICA

Spendenkonto:

Benjamin Büttner
Kto-Nr.: 1004459150
BLZ: 12030000
Deutsche Kreditbank AG

Telefonnummern:

Home: +27236151190
Handy: +27848509524

..... yvesrubi@gmx.de

